

Rettungsdienst Kreis Bergstraße

Heppenheim

B I L A N Z

zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

PASSIVA

	Wirtschaftsjahr		V o r j a h r			Wirtschaftsjahr		V o r j a h r	
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital	80.000,00			80.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	46.560,00			28.699,00	II. Gewinnrücklagen	494.000,00			413.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00			11.369,86	III. Bilanzgewinn	17.250,76			99.657,78
	46.560,00			40.068,86	Summe:	591.250,76			592.657,78
II. Sachanlagen					B. Rückstellungen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	576.230,00			604.854,00	Sonstige Rückstellungen	205.570,50			170.038,96
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	264.063,51			288.455,97					
	840.293,51			893.309,97	C. Verbindlichkeiten				
Summe:	886.853,51			933.378,83	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	471.658,63			491.108,47
					- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 19.449,84 (€ 19.449,84)				
B. Umlaufvermögen					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.365,30			1.577,74
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					- davon mit einer RlZ. von bis zu 1 J. € 11.365,30 (€ 1.577,74)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.105,27			62.151,99	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.857,82			8.773,28
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.092,97			6.463,33	- davon mit einer RlZ. von bis zu 1 J. € 11.857,82 (€ 8.773,28)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.009,02			3.260,37	4. Sonstige Verbindlichkeiten	21.512,13			27.690,67
	65.207,26			71.875,69	- davon mit einer RlZ. von bis zu 1 J. € 21.512,13 (€ 27.690,97)				
II. Guthaben bei Kreditinstituten	352.496,76			277.008,23	- davon aus Steuern € 9.150,55 (€ 10.708,94)				
					- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 869,63 (€ 786,08)				
Summe:	417.704,02			348.883,92		516.393,88			529.150,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten									
Aktive Rechnungsabgrenzung	8.657,61			9.584,15		1.313.215,14			1.291.846,90
	1.313.215,14			1.291.846,90					

Rettungsdienst Kreis Bergstraße
Heppenheim

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2010

	Wirtschaftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	953.566,20	934.785,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	405.034,15	406.654,14
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-792.537,58	-772.120,64
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-225.069,45	-225.491,76
c) Sonstige Personalaufwendungen	-15.257,05	-16.662,08
- davon für Altersversorgung 62.059,59 € (€ 58.829,04)	-1.032.864,08	-1.014.274,48
4. Abschreibungen	-80.029,55	-80.931,45
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-234.172,02	-147.268,72
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.799,56	10.207,15
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.541,28	-23.004,06
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.792,98	86.168,36
9. Jahresüberschuss	1.792,98	86.168,36
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.457,78	4.489,42
11. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	9.000,00	9.000,00
12. Bilanzgewinn	17.250,76	99.657,78

Rettungsdienst Kreis Bergstraße
Heppenheim

ANLAGENNACHWEIS
zum 31. Dezember 2010

Bilanzposition	Anschaffungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge/ Minde- rungen	Umbu- chungen	Endstand	Anfangsstand	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die Abgänge und Umbuchungen	Endstand	31.12.2010	01.01.2010	Durch- schnittl. Abschrei- bungs- satz	Durch- schnittl. Rest- buch- wert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A n l a g e v e r m ö g e n										€		v.H.	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
135 EDV-Software	133.426,90	18.165,78	2.349,77	11.369,86	160.612,77	105.915,90	11.351,64	2.349,77	114.917,77	45.695,00	27.511,00	7,1	28,5
137 EDV-Software GWG Sammelposten (bis 1.000 €)	1.611,26				1.611,26	423,26	323,00		746,26	865,00	1.188,00	20,0	53,7
Zwischensumme I	135.038,16	18.165,78	2.349,77	11.369,86	162.224,03	106.339,16	11.674,64	2.349,77	115.664,03	46.560,00	28.699,00	7,2	28,7
geleistete Anzahlungen													
170 Anzahlungen auf EDV-Software	11.369,86			-11.369,86	0,00				0,00	0,00	11.369,86	#DIV/0!	#DIV/0!
Zwischensumme II	146.408,02	18.165,78	2.349,77	0,00	162.224,03	106.339,16	11.674,64	2.349,77	115.664,03	46.560,00	40.068,86	7,2	28,7
II. Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten													
330 Bauten auf fremden Grundstücken	719.261,07				719.261,07	114.407,07	28.624,00		143.031,07	576.230,00	604.854,00	4,0	80,1
Betriebs- und Geschäftsausstattung													
400 EDV-Hardware	68.046,55	12.822,92	418,11		80.451,36	50.545,55	6.895,92	274,11	57.167,36	23.284,00	17.501,00	8,6	28,9
510 Telekommunikationsmittel	48.258,38				48.258,38	34.751,87	3.228,00		37.979,87	10.278,51	13.506,51	6,7	21,3
520 Personenkraftwagen	31.280,27				31.280,27	6.083,27	5.214,00		11.297,27	19.983,00	25.197,00	16,7	63,9
650 Mobiliar	89.449,95	447,24			89.897,19	30.410,95	6.265,24		36.676,19	53.221,00	59.039,00	7,0	59,2
670 GWG (150 € bis 410 €)	0,00	986,60			986,60		986,60		986,60	0,00	0,00	100,0	0,0
671 GWG (bis 150 €)	656,18				656,18	656,18			656,18	0,00	0,00	0,0	0,0
672 GWG Sammelposten (bis 1.000 €)	4.893,89				4.893,89	1.224,89	979,00		2.203,89	2.690,00	3.669,00	20,0	55,0
690 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	241.945,29	1.225,69			243.170,98	72.401,83	16.162,15		88.563,98	154.607,00	169.543,46	6,6	63,6
Zwischensumme I	484.530,51	15.482,45	418,11	0,00	499.594,85	196.074,54	39.730,91	274,11	235.531,34	264.063,51	288.455,97	8,0	52,9
Zwischensumme II	1.203.791,58	15.482,45	418,11	0,00	1.218.855,92	310.481,61	68.354,91	274,11	378.562,41	840.293,51	893.309,97	5,6	68,9
G e s a m t	1.350.199,60	33.648,23	2.767,88	0,00	1.381.079,95	416.820,77	80.029,55	2.623,88	494.226,44	886.853,51	933.378,83	5,8	64,2

L A G E B E R I C H T für das Wirtschaftsjahr 2010

Mit einem Jahresüberschuss von 1.792,98 € und einem Bilanzgewinn von 17.250,76 € ist das sechste Jahr in Folge wirtschaftlich erfolgreich verlaufen.

Erfolgsplan: Die kalkulierten Erträge wurden um 77,4 T€ (ohne außerordentliche Kapitalposten) (6,0 %) und die Aufwendungen um 75,6 T€ (5,9 %) überschritten.

Hauptgrund der Mehrerträge war eine Steigerung der Einsätze und damit des Gebührenaufkommens. Außerdem erstatteten die Leistungserbringer Beiträge zur Haftpflichtversicherung sowie eine Versicherung Personalaufwand eines erkrankten Mitarbeiters. Näheres zur Entwicklung der Einsätze und Umsatzerlöse ergibt sich aus den Anlagen 1 und 2.

Aufwendungen: Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1.014,3 T€ auf 1.032,9 T€ erhöht. Dies ist hauptsächlich auf eine Beförderung sowie höheren Rückstellungsbedarf für Personalaufwendungen zurückzuführen. Die Löhne und Gehälter beliefen sich auf 792,5 T€ (Vorjahr 772,1 T€) und die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung auf 225,1 T€ (Vorjahr 225,5 T€), davon für Altersversorgung 62,1 T€ (Vorjahr 58,8 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen insbesondere aufgrund des Ersatzes von Batterien der unabhängigen Stromversorgung, der Ausstattung der Technischen Einsatzleitung Rettungsdienst mit Führungshilfsmitteln sowie der Inanspruchnahme von Beratungsleistungen. Aufwandsmindernd wirkten sich niedrigere Abschreibungen, Raumkosten und Aufwandsentschädigungen aus.

Vermögensplan: Aufgrund der von Bund und Land zu verantwortenden Verzögerungen bei der Einführung des Digitalfunks konnten keine neuen Funkgeräte beschafft werden. Stattdessen wurde in Erweiterungen der Einsatzleit-Software investiert. Die Ausgaben für Anlagevermögen blieben 6,9 T€ unter dem Ansatz.

Liquidität: Der Rettungsdienst verfügt mit einem Bankguthaben von 352,5 T€ (Vorjahr: 277,0 T€) über eine gute Liquiditätsausstattung.

Die Einrichtung hat weder Grundstücke noch grundstücksgleiche Rechte oder Anlagen.

Das Eigenkapital hat sich von 592,7 T€ auf 591,3 T€ und die Eigenkapitalquote von 45,9 % auf 45,0 % vermindert.

Von den Rückstellungen aus 2009 in Höhe von 170,0 T€ wurden verbraucht 19,6 T€. Folgende Zuführungen ergaben sich: Prüfung Jahresabschluss 4,1 T€, Zeitguthaben 13,1 T€, Resturlaub 21,7 T€, Sonstiges 16,3 T€. Daraus ergibt sich zum Bilanzstichtag ein neuer Stand von 205,6 T€.


Personal: Jahresdurchschnittlich waren 17,0 Stellen besetzt (16,0 Angestellte + 1 zugeordneter Kreisbeamter) – Vorjahr: 17,7 (16,7 + 1).

Das Geschäftsergebnis 2010 entsprach den Erwartungen bzw. der Planung. Insgesamt sind wir mit der Entwicklung des Rettungsdienstes in 2010 zufrieden.

Risiken sind derzeit nicht bekannt. Zur Risikoabsicherung bestehen angemessene Versicherungen. Für Verluste müsste laut Eigenbetriebsgesetz der Kreis Bergstraße aufkommen. Die Finanzierung ist auf Basis der Planung sowie der bestehenden Finanzmittel des Rettungsdienstes über das Wirtschaftsjahr 2011 hinaus gesichert.

Ausblick: Aufgrund des Zwischenberichts zum 30.06.2011 ist weiterhin von einer positiven Entwicklung auszugehen; dieser weist einen Überschuss in Höhe von 85,3 T€ aus.

Heppenheim, 28. Oktober 2011


(Peter Grabowski)
Betriebsleiter

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Einrichtung Rettungsdienst Kreis Bergstraße für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mannheim, 28. Oktober 2011



MOORE STEPHENS TREUHAND KURPFALZ GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Matthias Ritz
Wirtschaftsprüfer

Stefan Hampsch
Wirtschaftsprüfer